

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, den 12.03.2015 in Altmorschen, neues Rathaus,
Sitzungszimmer um 19.00 Uhr**

Anwesend waren:

vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bergmann, Volker
Gleisinger, Tristan
Kaiser, Heinz-Dieter fehlt, als dessen Vertreter Schönlau, Roland
Kleinschmidt, Ulrich
Knobel, Sabine fehlt, als deren Vertreter Schönwald, Karl-Heinrich
Ludwig, Uwe fehlt, als dessen Vertreter Beneke, Arne
Schäfer, Kirsten
Schatz, Karl

vom Gemeindevorstand:

Wohlgemuth, Herbert - Bürgermeister - fehlt
Görke, Günter, Erster Beigeordneter
Kunkel, Kurt-Wolfgang
Scheufler, Thomas

von der Gemeindeverwaltung:

Stöbel, Klaus – Kassenverwalter –
Opitz, Markus – Schriftführer und Sachverständiger –

von der Gemeindevertretung:

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Einwände gegen Form und Frist der Ladung wurden nicht erhoben.

TOP 1: Beratung über die geprüfte Jahresrechnung 2009 mit Entlastungserteilung gem. § 114 HGO

Auf die Sitzungsunterlagen wird verwiesen. Kassenverwalter Stöbel erläutert detailliert Fragen zur Jahresrechnung 2009. Ergänzende Erläuterungen erfolgen durch Büroleiter Opitz.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die geprüfte Jahresrechnung 2009 zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja ---- Nein 5 Enthaltung

Damit ist der Beschluss einstimmig.

TOP 2: Änderung der Feuerwehrsatzung

Auf Wunsch der Feuerwehr soll es künftig möglich sein, statt bisher einen nunmehr zwei stellvertretende Gemeindebrandinspektoren zu wählen. Die Änderungen betreffen § 13 Absatz 6 der Feuerwehrsatzung.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Änderung der Feuerwehrsatzung in der vorliegenden Fassung mit der zusätzlichen Möglichkeit, auch bei den Wehrlührern zwei Stellvertreter zu wählen, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja ---- Nein ---- Enthaltung

TOP 3: Personalangelegenheiten – Jugendpflege –

Die grundsätzliche Notwendigkeit zur Fortführung einer Jugendpflegerstelle wird diskutiert. Büroleiter Opitz erläutert die Entwicklung der Zahlen junger Menschen in Morschen von 2000 bis 2015 und händigt den Mitgliedern eine entsprechende Darstellung aus.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, mit anderen Institutionen (Kreis, Nachbargemeinden, Kirchen, Vereinen) Verhandlungen über eine gemeinsame Trägerschaft einer Jugendpflegerstelle, die die bisherigen Kosten nicht überschreiten darf, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja

---- Nein

---- Enthaltung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.16 Uhr.

Schatz
Vorsitzender

Opitz
Sachverständiger und Schriftführer

Im Original gezeichnet.